












AUFGABENBLATT









MEINE FLUCHTGESCHICHTE

Ergänze die Wörter

Ich heiße Amin. Ich bin 8 Jahre alt. Meine  \_\_\_\_\_ und ich lebten in Syrien. Mein Vater war Mechaniker und besaß eine kleine Autowerkstatt. Ich ging in die Schule. Am Nachmittag spielte ich am liebsten mit meinen Freunden im  \_\_\_\_\_. Es ging uns sehr gut. Aber dann kam der  \_\_\_\_\_ und es wurde immer schlimmer, bis an ein normales  \_\_\_\_\_ nicht mehr zu denken war. Wir wollten eigentlich nie weg aus Syrien. Hier wohnen meine Freunde, unsere ganze Familie! Doch es wurde noch schlimmer. Meine Mutter, mein Vater und ich mussten in die Türkei flüchten. Wir hatten davor schon etwas  \_\_\_\_\_ gespart, für den Fall, dass wir unsere Heimat verlassen müssen. Mein Vater und ich haben unsere  \_\_\_\_\_ mitgenommen, um mit unseren Verwandten in Kontakt zu bleiben.  \_\_\_\_\_ hatten wir alle keine.

Ein Freund hatte uns die Telefonnummer eines Mannes gegeben, der uns helfen können sollte. Man nennt diese Menschen „Schlepper“. Mein Vater rief ihn an. Er verlangte sehr viel Geld und versprach, uns sicher über die türkische  \_\_\_\_\_ zu bringen. Und es gelang!

In der Türkei waren wir zwar in Sicherheit, aber ohne richtige  \_\_\_\_\_, ohne  \_\_\_\_\_ und  \_\_\_\_\_ konnten wir hier nicht länger bleiben.

Unser letztes erspartes Geld gaben wir einem weiteren Schlepper, der uns von der türkischen Küste nach  \_\_\_\_\_ bringen sollte. Zusammen mit anderen  \_\_\_\_\_ wurden wir dann eines nachts zuerst auf ein größeres  \_\_\_\_\_ und dann auf ein wackeliges  \_\_\_\_\_ gesetzt. Wir hatten gehört, dass die Bootsfahrt gefährlich sei, aber wir waren fest entschlossen, den Krieg hinter uns zu lassen. Das  \_\_\_\_\_ war unruhig und die Luft bitterkalt. Und wir hatten Angst, dass wir bei dem Versuch, Europa zu erreichen, sterben würden. Die Kinder auf dem Boot weinten, doch letztlich kamen wir durchgefroren, aber lebendig in  \_\_\_\_\_ an. Nach unzähligen  \_\_\_\_\_ märschen,  \_\_\_\_\_ - und



\_\_\_\_\_ fahrten durch mehrere Länder schafften wir es letztendlich bis nach Ungarn. Von dort liefen wir die letzten Meter über eine \_\_\_\_\_ und wurden von der österreichischen \_\_\_\_\_ in Empfang genommen. Die Beamten versicherten uns



bei der Kontrolle, dass wir jetzt in Österreich seien. Mir fiel ein Stein vom \_\_\_\_\_



– endlich in Sicherheit! Jeden Tag denke ich an meine Heimat, die ich zurückgelassen habe. Ich

vermisse meine \_\_\_\_\_, meine \_\_\_\_\_, meine



\_\_\_\_\_ und unser gutes Essen. Jetzt bin ich in einem mir völlig fremden Land, aber ich bin sehr froh darüber, dass ich keine Angst mehr vor dem Krieg haben muss.